

XVIII. Beirat beim Ortsamt Burglesum
Beschlussprotokoll über die 13. Sitzung des
Ausschusses Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
am 05. Februar 2015

- Ilsabeenstift, „Neuen Salon“, Billungstraße 31-33, 28759 Bremen -
Beginn 19:00 Uhr – Ende 20:30 Uhr

Anwesend waren die Damen und Herren Ausschussmitglieder

R. Hennig, H. Große-Lindemann, B. Köhlitz i.V.f. W. Wolter-

W. Schlosser, B. Strecker-

S. Haumann, U. Schnaubelt-

R. Tegtmeier (gem. § 23 (5) BeiG)-

F. Rath (gem. § 23 (5) BeiG)-

Herr Klaus Koch, Bauamt Bremen-Nord

Vorsitzender: Herr Boehlke, Ortsamtsleiter Burglesum

Protokoll Frau Hell-Nogai, Ortsamt Burglesum

*

Herr Boehlke eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Pkt. 1 TO: Wünsche und Anregungen der Bürger/innen

Keine.

Pkt. 2 TO: Parkplatzproblematik in der Hockenstraße

Herr Boehlke begrüßt von der Anwohnerinitiative Frau Denter, Herrn Albers und Herrn Schröder. Herr Schröder vom Amt für Straßen und Verkehr lässt sich entschuldigen.

Herr Boehlke schildert den aktuellen Sachstand. Es gab bisher diverse Ortstermine mit Anwohnern und Behördenvertretern. Trotz Unterstützung des Beirates ist bis heute keine Abhilfe durch das Amt für Straßen und Verkehr erfolgt. Am 26.04.2015 hat die Anwohnerinitiative eine Petition eingereicht. Der Petitionsausschuss war am 31.07.2014 vor Ort.

Heutiges Ziel ist die Erarbeitung von Lösungsansätzen in Bezug auf den anstehenden Erörterungstermin im Petitionsausschuss. Das Amt für Straßen und Verkehr verweist auf ein Schreiben des Staatsrates Herrn Golasowski.

Herr Boehlke stellt fest, dass auch wenn das Amt für Straßen und Verkehr nicht an einer Schlichtung interessiert ist, der Ausschuss sich nicht davon abhalten lässt, die Notwendigkeit der Maßnahme nochmals festzustellen.

Herr Schlosser bittet darum, seinen Redebeitrag zu protokollieren. **Herr Schlosser** äußert sein Missfallen und ausdrücklich das Missfallen des gesamten Ausschusses und möchte das Nichterscheinen eines ASV-Vertreters nicht auf sich beruhen lassen. Die Angelegenheit hat 12 Jahre das ASV und den Beirat beschäftigt, bis es jetzt zu dem Ergebnis gelangt, dass die Einrichtung von Parkplätzen nicht notwendig ist.

Diskussion mit Wortbeiträgen von **Herrn Hennig**, **Herrn Strecker** sowie **Herrn Schröder** von der Interessengemeinschaft.

Beschluss (einstimmig)

Der Ausschuss kritisiert das Nichterscheinen des ASV und stellt fest, dass das Amt für Straßen und Verkehr an die Erarbeitung einer Lösung des Problems für alle Akteure nicht interessiert ist und stellt in Fragen, ob tatsächlich kostengünstigere Varianten analog zur Elisabethsstraße umfassend geprüft wurden.

Der Ausschuss sieht aufgrund der hohen Anzahl von Wohneinheiten nach wie vor die Notwendigkeit von zusätzlichen öffentlichen Parkplätzen in dieser Straße weiterer Parkraum geschaffen wird. Der Ausschuss begrüßt in diesem Zusammenhang ausdrücklich die Bereitschaft der Anwohnerinitiative auch kostengünstigere Alternativen zu befürworten.

Pkt. 3 TO: Mögliche Neugestaltung des Goldbergplatzes und des öffentlichen Platzes an der Burger Heerstraße im Rahmen der Aufwertung des Heerstraßenzuges.

Herr Boehlke begrüßt Herrn Koch zum Tagesordnungspunkt und erläutert die einzelnen Plätze.

Der Goldbergplatz: ist aufgrund der Begebenheiten (Kopfsteinpflaster) schlecht zu bespielen. → Forderung nach barrierefreier Gestaltung, Absenkung zur Straße. Eine Nutzung als Wochenmarkt ist laut Großmarkt derzeit nicht denkbar, da kaum Interesse bei den Markthändlern vorhanden sei. Es gibt keine Öffnung zur Heerstraße. Der Platz könnte als Carsharing-Standort genutzt werden. Eine Nutzung als Parkplatz wurde mehrheitlich im Forum abgelehnt. Es fehlen Fahrradbügel (die Installation ist abgestimmt und beauftragt). Es gibt Befürchtungen der Anlieger, dass die Umgestaltung auf deren Kosten erfolgen soll, jedoch haben Beirat und Ortsamt kein Interesse daran, die Kosten umzulegen, Finanzierung muss mit öffentlichen Mitteln erfolgen. Herr Boehlke erinnert an den Beiratsbeschluss am 30.09.2014.

Der Goldbergplatz ist als zentraler öffentlicher Platz in der Bremerhavener Heerstraße aus städtebaulicher Sicht von besonderer Bedeutung. Eine mögliche Neugestaltung und eine damit verbundene Aufwertung des Platzes soll im Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung des Beirates erörtert werden. Die Ideen aus den Bürgerforen sollen dabei als Diskussionsgrundlage dienen. Eine Nutzung als Parkplatz wird vom Beirat ausgeschlossen.

Der Platz in Burg ist ehemals eine Burgschanze gewesen. Derzeit wird er von einem Obst- und Gemüsehändler genutzt. Es liegen 2 Bürgeranträge vor. Gewünscht ist eine Multifunktionsfläche mit einer gestalterischen Verbindung über die Straße zur Grünfläche (in Form von Hochpflasterung, barrierefreier Zugang), eine mögliche Nutzung für einen Wochenmarkt, ein Platz zum Verweilen. Zu klären wäre der Verbleib des Gemüsehändlers und es ist wichtig, den derzeitigen Pächter in die weiteren Planungen mit einzubeziehen

Herr Boehlke erinnert an den Beschluss des Beirates vom 30.09.2014:

Der öffentliche Platz an der Burger Heerstraße/ Grambkermoorer Landstraße kann durch eine sinnvolle Nutzung zur Verbesserung der Qualität in der Burger Heerstraße beitragen. Der Beirat spricht sich daher gegen eine Veräußerung und eine Bebauung aus. Eine mögliche Neugestaltung und eine damit verbundene Aufwertung des Platzes soll im Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung des Beirates erörtert werden. Die bisherigen eingebrachten Ideen aus den Bürgerforen und Bürgeranträgen sollen dabei als Diskussionsgrundlage dienen.

Herr Koch präsentiert Neugestaltungsmöglichkeiten mittels Power-Point-Präsentation.

Diskussion mit Wortbeiträgen von **Herrn Hennig, Herrn Rath, Frau Naumann Herrn Tegtmeier und Frau Schnaubelt** sowie aus dem Publikum.

Beschluss: (einstimmig)

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und bittet das Bauamt Bremen-Nord Gestaltungsvorschläge für die beiden Plätze durch ein Planungsbüro erarbeiten zu lassen.

Bei der weiteren Planung sollen folgende Aspekte berücksichtigt werden:

Platz an der Burger Heerstraße/ Grambkermoorer Landstraße

- Barrierefreie Gestaltung
- Nutzung als Multifunktionsfläche
- Gestalterische Verbindung über die Straße zur Grünfläche
- Aufwertung durch Installation von Stadtmöbeln
- Herstellung des historischen Bezuges zur Burschanze/ Zollhaus
- Mögliche Angebote für Radfahrer (Kreuzung von zwei bedeutenden Radwegen)

Goldbergplatz:

- Barrierefreie Gestaltung
- Räumliche Öffnung zur Heerstraße
- Verbesserung der vorhandenen Elektrik für Märkte und Veranstaltungen
- Ertüchtigung des vorhandenen Brunnes
- Erhalt der Gedenktafel
- Erneuerung der Stadtmöbel
- Wegenetz mit geradem Pflaster

Pkt. 4 TO: Mitteilungen des Ortsamtes

4.1 Die Verbesserung der Beleuchtung an der Kreuzung Hindenburgstraße/ Schneiderstraße wird am 09.09.14 beraten. Die Umsetzung soll im 1.Quartal 2015 erfolgen.

4.2 Zur Situation in der Heinrich-Hoops-Straße liegt eine Stellungnahme der Polizei vor. Es gab bereits eine Beratung in der letzten Ausschusssitzung am 07.10.14. Mit dem Ergebnis, dass die Aufstellung von Absperrpfosten abgelehnt wird.

Beschluss (einstimmig)

Der Ausschuss beschließt, da die Möglichkeit der Markierung nicht gegeben ist, das Problem aber nach wie vor besteht, soll nun Abhilfe mit Absperrpfosten erfolgen.

Pkt. 5 TO: Mitteilungen des Ausschusssprechers

- keine –

Herr Schlosser möchte sich jedoch, da es sich vermutlich um die letzte Ausschusssitzung in dieser Legislaturperiode handelt, herzlich bei den Ausschussmitgliedern, bei der Ortsamtsleitung und bei Frau Hell-Nogai bedanken für die gute Zusammenarbeit.

Pkt. 6 TO: Wünsche und Anregungen in ausschussbezogenen Angelegenheiten

- keine-

Herr Boehlke schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Im Original gez.:

Boehlke